

# Palästina und der Atomstaat Israel

Wir empfehlen ganz besonders den Bericht von Norman Paech – er ist emeritierter Professor für Politikwissenschaft und Öffentliches Recht – wir sind persönlich mit ihm bekannt – ziemlich am Schluss unserer Berichte.

**Vorweg:**

**Teil vom 2.6.22:** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina2.pdf>

**Teil vom 9.8.22 :** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina3.pdf>  
mit Aktueller Analyse von Moshe Zuckermann

**Teil vom 2.11.22 :** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina4.pdf>  
vor dem Hintergrund der aktuellen Wahl in Israel

**Teil 2 vom 2.2.23 :** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Isreal-Teil-2.pdf>

**Teil 3 vom 29.3.23:** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-3.pdf>

**Teil 4 vom 7.4.23:** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-4.pdf>

**Teil 5 vom 18.5.23:** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-5.pdf>

**Teil 6 vom 8.6.23:** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-6.pdf>

**Teil 7 vom 6.7.23:** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-7.pdf>

**Teil 8 vom 27.7.23:** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-8.pdf>

**Teil 9 vom 24.8.23:** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-9.pdf>

**Teil 10 vom 10.10.23** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-10.pdf>

**Teil 11 vom 14.10.23** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-11.pdf>

**Zur Info weitergeleitet.**

Mit solidarischen Grüßen - Antje und Dieter

[www.antjeundieter.de](http://www.antjeundieter.de)

[https://t1p.de/impressum\\_a\\_und\\_d](https://t1p.de/impressum_a_und_d)

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Gedicht-Neu>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

<https://t1p.de/kernfusion-neindanke>

## Nachfolgend weitere Berichte als Teil 12:

### .) Naher Osten: Humanität bewahren:

[Nach dem Angriff der Hamas auf Israel: Naher Osten: Humanität bewahren | nd-aktuell.de](#)

Stimmen linker jüdischer und palästinensischer Aktivisten durchbrechen die militaristische Logik und machen Hoffnung.

### .) Nahost-Konflikt in Berlin:

[Nahost-Konflikt in Berlin: Die linken Freunde der Islamisten - taz.de](#)

Die linken Freunde der Islamisten, „Die Solidarität verschiedener linker Gruppen mit Palästina ist trotz Hamas-Terror ungebrochen. Die „Rote Hilfe“ distanziert sich von Samidoun.

### .) Untergang als Argument - Politiken der Apokalypse:

<https://www.soziopolis.de/untergang-als-argument.html>

### .) Vorgeschichte des Angriffs auf Israel:

[Vorgeschichte des Angriffs auf Israel: Wie Gaza zu Gaza wurde - taz.de](#)

Wie Gaza zu Gaza wurde, „Der Küstenstreifen und Israel haben eine wechselvolle Geschichte. Von weitgehend friedlichem Grenzverkehr in den Achtzigern zu Terror und Blockade.

Ein Autounfall, bei dem vier Palästinenser zu Tode kamen, gab im Dezember 1987 den Anstoß zur [Ersten Intifada](#). Der Ort des Unglücks war nicht weit vom Grenzübergang Erez entfernt. Irgendwann baute das israelische Militär dort eine Schranke auf, mehr nicht. SoldatInnen prüften Papiere. Wer über die entsprechende Genehmigung verfügte, konnte sogar mit dem Auto ein- und ausreisen. Zigtausende palästinensische Männer fuhren täglich zur Arbeit nach Israel, in die naheliegenden Kibbuzim, nach Sderot, Aschkelon und Tel Aviv.

Viele Palästinenser fanden Arbeit in den Siedlungen, bauten Häuser, pflanzten und ernteten Gemüse. Umgekehrt kamen Israelis zum Einkaufen. Die überwiegend friedliche Koexistenz funktionierte, auch wenn der Unmut über die Besetzung der PalästinenserInnen groß war. Die Intifada belastete zwar das Zusammenleben der

beiden Völker im Gazastreifen, doch der Widerstand der Steinewerfer zielte in erster Linie auf das israelische Militär.

Die Osloer Prinzipienklärung, die Israel und die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) im September 1993 unterzeichneten, trieb die Abkopplung Israels vom Gazastreifen entscheidend voran. Gaza sollte unabhängig werden. Sogar der Bau eines Flughafens war vorgesehen. Im Dezember 1998 kam es schließlich im Beisein des damaligen US-Präsidenten Bill Clinton zur feierlichen Eröffnung des Gaza International Airport. Schon im November war von dort aus eine erste Maschine gestartet. Viel mehr sollten es nicht werden.

Entlang der israelischen Grenze begann der Bau von Trennanlagen, die über die Jahre immer massiver wurden. Palästinensische Arbeiter verbringen, wenn sie überhaupt noch einreisen dürfen, Stunden: an den Kontrollen auf palästinensischer Seite, dann in dem rund einen Kilometer langen Weg durch eine Art Betonschlauch und schließlich auf israelischer Seite an den Sicherheitsanlagen und -prozeduren. Terroristen fernzuhalten war die Hoffnung in Israel. Das führte dazu, dass sich der Terror, der mit Beginn der Zweiten Intifada im Herbst 2000 massiv zunahm, verstärkt gegen die SiedlerInnen im Gazastreifen richtete.

### **.) Die Einhegung von Hamas ist gescheitert**

[Nahost-Konflikt: Peter Lintl: »Die Einhegung von Hamas ist gescheitert« | nd-aktuell.de](#)  
Israel-Experte Peter Lintl, SWP, über die Unwägbarkeiten einer israelischen Bodenoffensive im Gazastreifen und die Frage nach dem Danach.

### **.) Das Internationale Friedensbüro (IPB), Middle East Treaty Organization (METO) und die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs (IPPNW): Gemeinsame Erklärung: [Der Originalartikel kann hier besucht werden](#)**

Die Übersetzung aus dem Englischen wurde von Ulrich Karthaus vom ehrenamtlichen Pressenza-Übersetzungsteam erstellt. [Wir suchen Freiwillige!](#)  
Das Internationale Friedensbüro (IPB), Middle East Treaty Organization (METO) und die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs (IPPNW) sind zutiefst besorgt über die beispiellose gewaltsame Eskalation zwischen Israelis und Palästinensern, die am Morgen des 7. Oktober begonnen und bereits zum Verlust von Hunderten von Menschenleben geführt hat. Die daraus resultierende Angst, Panik und Unsicherheit, die das israelische und palästinensische Volk in diesen Momenten empfindet, erfordern unser Mitgefühl und unser Verständnis, auch wenn unklar ist, in welchem Ausmaß der Konflikt eskalieren wird.

Die Zahl der Todesopfer darf nicht weiter steigen. Die Unterzeichner dieser Erklärung fordern daher eine sofortige weltweite Aufmerksamkeit für die Deeskalation des

Konflikts und die Bereitstellung humanitärer Hilfe vor Ort. Darüber hinaus rufen wir die internationale Gemeinschaft auf, die sofortige Einstellung von Angriffen und Entführungen von Zivilisten sowie von Angriffen auf nichtmilitärische Infrastruktur zu unterstützen. Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen muss seiner in seiner Charta verankerten Verantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit gerecht werden. Er sollte alle Parteien mit Nachdruck auffordern, die Gewalt zu beenden und das Leben von Zivilisten, insbesondere Kindern, zu respektieren und zu schützen.

Es gibt keine militärische Lösung für die vielschichtige und komplexe Krise zwischen Israel und Palästina; Wir anerkennen das tiefe Leid der Palästinenser und Israelis selbst unter dem Status quo, einschließlich der Gewalt von Siedlern, Terroranschlägen, wirtschaftlicher Gewalt und einem ständigen Klima der Angst durch die Verletzung des Völkerrechts. Die Ursachen des Konflikts sind tief verwurzelt und können nur angegangen werden, wenn keine unmittelbare und direkte Gewalt ausgeübt wird.

Deshalb fordern wir gemeinsam:

- Sofortige Beendigung der Gewalt – insbesondere der Angriffe auf zivile Infrastruktur
- Sofortiger Austausch von Geiseln und Gefangenen – mit Vorrang für Alte, Frauen und Kinder
- Die Einrichtung eines humanitären Korridors für die sichere Durchfahrt von Rettungsdiensten und Hilfsgütern
- Die internationale Gemeinschaft, insbesondere die Liga der Arabischen Staaten, wird aufgefordert, Verhandlungen auf der Grundlage der Arabischen Friedensinitiative (API) aufzunehmen, der einzigen umfassenden Lösung für den israelisch-arabischen Konflikt im Nahen Osten.

*Die Middle East Treaty Organization ist eine zivilgesellschaftliche Organisation, die mit dem Ziel gegründet wurde, Massenvernichtungswaffen im Nahen Osten zu vernichten. Unsere Vision ist ein friedlicher, integrierter und florierender Naher Osten, der auf menschlicher und ökologischer Sicherheit aufbaut.*

**.) Humanitäre Lage in Gaza: Überlebenskampf in Gaza :**

<https://taz.de/Humanitaere-Lage-in-Gaza/!5963593/>

Weite Teile von Gaza-Stadt sind zerstört und von der Grundversorgung abgeschnitten. Die Grenze zu Ägypten bleibt vorerst weiter geschlossen.

**.) Weltweite Massenproteste gegen den Krieg Israels gegen Gaza :**

<https://www.wsws.org/de/articles/2023/10/15/pers-o15.html>

Das faschistische Regime von Benjamin Netanjahu hat 1,1 Millionen Palästinenser aufgefordert, Gaza-Stadt zu verlassen und auf Straßen, die von der israelischen Armee bombardiert werden, Richtung Süden zu fliehen. Israel hat den Gazastreifen von Wasser, Treibstoff und Strom abgeschnitten, und führende Politiker bezeichnen die Palästinenser als „menschliche Tiere“. Das Regime plant einen Völkermord. Die Verbrechen, die das israelische Regime und seine Nato-Verbündeten begehen, sind offenkundig und lösen weltweit Proteste aus. Die Teilnehmer lassen sich weder von der Medienhetze gegen die Palästinenser noch von der Polizei und den Demonstrationsverboten einschüchtern.

**.) Israel im Krieg – Versinkt die Welt im Terror? | Kurzfassung:**

[Talk im Hangar-7: Israel im Krieg – Versinkt die Welt im Terror? | Kurzfassung - YouTube](#)

**.) Die Abrechnung mit der Hamas erfolgen, nicht mit allen Menschen in Gaza:**

[Die Abrechnung muss mit der Hamas erfolgen, nicht mit allen Menschen im Gaza-Streifen – GlobalBridge](#)

**.) Das sind die Geiseln der Hamas:** Sogar ein neun Monate altes Baby ist darunter:

[Plakat-Aktion: Das sind die Geiseln der Hamas | MOPO](#)

All ihre Porträts sind auf den Plakaten abgebildet, die derzeit auf der ganzen Welt von unbekanntem Menschen auf Hauswände und Mauern geklebt werden, auf Bäume und an Straßenlaternen. In New York, London, Paris, Rom – und jetzt auch hier in Hamburg. Auf jedem Plakat steht die dringende Bitte: „Please help bring them home alive“ – „Bitte, helfen Sie mit, sie lebendig nach Hause zu bringen. Die Plakatkampagne wurde von zwei berühmten israelischen Künstlern initiiert

**.) Israels Pläne für den Gazastreifen: Hamas vernichten – und dann?**

[Israels Pläne für den Gazastreifen: Hamas vernichten – und dann? - taz.de](#)

Bislang gibt es kein Konzept dafür, was mit dem Gazastreifen passieren soll. Eine internationale Treuhandschaft könnte ein Weg sein.

**.) Unterwegs im Libanon:** [https://globalbridge.ch/in-zeiten-des-krieges-unterwegs-im-suedlichen-libanon/?utm\\_source=mailpoet&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=globalbridge-updates-3](https://globalbridge.ch/in-zeiten-des-krieges-unterwegs-im-suedlichen-libanon/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=globalbridge-updates-3)

**.)Kommentare Nahost-Krieg,,Hass für Jahrzehnte,Wolfgang Hübner über die jüngste Eskalation des Krieges in Nahost:**

[Nahost-Krieg: Hass für Jahrzehnte | nd-aktuell.de](https://www.nd-aktuell.de)

Die Zerstörung eines Krankenhauses im Gazastreifen durch einen Raketentreffer mit vermutlich Hunderten Toten und Verletzten ist die jüngste Horrormeldung in diesen Tagen, in denen es an furchtbaren Nachrichten wahrlich nicht mangelt. Und es wird leider nicht die letzte sein. Denn egal, wer den Vorfall verschuldet hat, der das Zeug zum Kriegsverbrechen hat: Er dokumentiert, dass in solchen Kriegen kaum etwas weniger zählt als Menschenleben.

**.) 6.000 Palästinenser in israelischen Gefängnissen:** Bei der Forderung, die Geiseln freizulassen, kam heraus, dass das gegen eine Freilassung von 6.000 Palästinensern aus israelischen Gefängnissen möglich sei. Das offenbart, welche hohe Anzahl von Palästinensern in israelischen Gefängnissen inhaftiert sind.

**.) Systematische Kriegsverbrechen in Gaza – :**

<https://www.jungewelt.de/artikel/460873.nahostkonflikt-systematische-%02kriegsverbrechen-in-gaza.html>

Laut einem Bericht der Genfer Organisation Euro-Med Human Rights Monitor vom Mittwoch begeht Israel systematische Kriegsverbrechen. So seien die Strom-, Wasser- und Lebensmittelversorgung Gazas gezielt unterbrochen worden. Notgeneratoren mussten am Mittwoch mittag abgestellt werden, da der Treibstoff nicht reichte. Am Dienstag abend waren neue Munitionslieferungen aus den USA in Israel eingetroffen. Sie sollten nach israelischen Armeeangaben eine Ausweitung der Bombardierungen ermöglichen. Israel weitet Bombardierungen aus.

**Hamas weist Vorwürfe von Massaker zurück.** Die in Gaza regierende Hamas, die am Sonnabend die Operation »Al-Aksa-Flut« gestartet hatte, wies Berichte zurück, die am Dienstag Verbreitung gefunden hatten. Demnach sollen Hamas-Kämpfer in einem Kibbuz in unmittelbarer Nähe an der Grenze zu Gaza »mindestens 40 Babys und Kinder« getötet und enthauptet haben. »Der palästinensische Widerstand nimmt keine Kinder ins Visier«, hieß es laut Wafa in einer Stellungnahme der Hamas.

**Der israelische Journalist Oren Ziv teilte am Mittwoch auf X mit, dass er bei einem Besuch am Tatort keine Spur genannter Greuelthaten gesehen habe. Auch das Militär habe nicht davon gesprochen.**

**Es hat auch keine Vergewaltigungen gegeben, wie falsch behauptet wurde.**

.) «Es bleibt nur der Friedensweg»: Der israelische Historiker und Soziologe Moshe Zuckermann sagt, die Hamas sei fundamental böse. **Dennoch dürfe Israel jetzt nicht zum reinen Opfer gemacht werden:** <https://www.woz.ch/2341/die-lange-geschichte-der-eskalation/es-bleibt-nur-der-friedensweg/!EK6104XB2BH>

**Terror entsteht immer in einem Kontext. Israel hat sich 2005 aus dem Gazastreifen zurückgezogen, schikaniert die dort gefangene Bevölkerung aber weiter, kontrolliert etwa die Elektrizitätsversorgung. Und Israel hat den Gazastreifen nach Raketenangriffen immer wieder bombardiert, mit Tausenden zivilen Opfern. Wenn man lange genug im Kollektiv gängelt und mordet, dann befördert man den Terror. Was man auch sagen muss – und das ist eines der grössten Paradoxien: Israel war Geburtshelfer der Hamas. Rechtsgerichtete Politiker unterstützten die Organisation nach der Entstehung, auch finanziell. Denn man betrachtete die gemässigtere PLO unter ihrem charismatischen Führer Yassir Arafat als Gefahr für Israel und wollte sie schwächen.**

.) **Angriff auf Gaza-Spital: Medien fallen auf Hamas-Kampagne herein:**

<https://www.mena-watch.com/angriff-gaza-spital-medien-hamas-kampagne/>

Ein von Israel veröffentlichter Telefonmitschnitt belegt, dass die Hamas unmittelbar nach dem Treffer wusste, dass nicht Israel dafür verantwortlich ist, sondern der Palästinensische Islamische Dschihad.

.) **Aufstand der Verzweiflung:**

<https://www.jungewelt.de/artikel/461371.nahostkonflikt-aufstand-der-verzweiflung.html>

Kolonialer Hintergrund des Kriegs zwischen Israel und der Hamas und ihren Verbündeten wird in Politik und Medien übersehen - **Von Norman Paech** : Nicht erst seit der Nakba 1948 erleiden Palästinenser koloniale Unterdrückung und Flucht und Vertreibung - Norman Paech ist emeritierter Professor für Politikwissenschaft und Öffentliches Recht und saß zwischen 2005 und 2009 für die Partei Die Linke im Deutschen Bundestag:

**Die politische Klasse, ob in der Regierung, den Parteien oder den Medien, hat offensichtlich ihr Ceterum censeo: Hamas muss**



**vernichtet werden – um welchen Preis auch immer. Lassen wir die politische Fragwürdigkeit dieser Devise einmal beiseite, so liegt in ihr ein grundsätzlicher Fehler. Sie reduziert den Überfall und den Ausbruch der Gewalt auf die Verantwortung einer einzigen Organisation, der Hamas. Sie hat die Geschichte der kolonialen Befreiungskämpfe in Afrika vergessen, deren militärische Spitze immer von einer oder zwei Organisationen gebildet wurde. Ob die FLN in Algerien, der ANC in Südafrika, die SWAPO in Südwestafrika, die MPLA in Angola, die PAIGC in Guinea-Bissau, die Frelimo in Mosambik oder die PLO in Palästina, sie wurden alle als Terroristen bekämpft. Sie waren aber nur der politisch-militärische Arm eines Volkes, welches für seine Befreiung kämpfte. In allen diesen Befreiungskriegen hatte das internationale Recht einen verzweifelten Stand.**

**Politik und Medien wollen auch jetzt nicht begreifen, dass es hier in Gaza ebenso wie in der Westbank um einen Befreiungskampf des ganzen palästinensischen Volkes gegen jahrzehntelange Unterdrückung, Enteignung, Gewalt und Entwürdigung geht. Wir dürfen nicht vergessen und verdrängen, dass die palästinensische Bevölkerung die furchtbare Gewalt, die jetzt so bild- und wortreich beklagt wird, in mehr als 75 Jahren in Überfällen und Massakern von Deir Jassin bis Masafer Jatta immer wieder und geradezu täglich erfahren hat. Sie ist immer wieder dagegen aufgestanden – vergeblich. Jetzt hat die verzweifelte Situation wie bei einer Revolte im Gefängnis zu einer Explosion geführt.**

Rache löst nichts

**Wenn Israel mit Unterstützung von USA und NATO-Bündnis darauf besteht, Hamas als Reaktion auszulöschen, zu vernichten, und sei es um den Preis Tausender ziviler Opfer Gaza in Schutt und Asche zu legen, so begeht es den zweiten Fehler: Dadurch**



**würde der Widerstand des palästinensischen Volkes gegen die Gewalt der Apartheid nicht gebrochen. Man kann eine Organisation vernichten, aber nicht ein Volk. Das würden heute die UNO und ein immer noch vorhandenes antikoloniales Gewissen in der Welt verhindern. Man kann sein Rachegefühl befriedigen, aber damit nicht den Frieden sichern. Alle klassischen Kolonialmächte mussten sich aus ihren Kolonien zurückziehen. Israel, eine Siedlerkolonie, wird hier keine Ausnahme machen.**

**Das internationale Recht und die Menschenrechte haben in diesem Konflikt schon lange keine Rolle mehr gespielt. Sie wurden seit der israelischen Staatsgründung gegenüber dem palästinensischen Volk ständig vernachlässigt und verletzt. Israel hat nie die Genfer Konventionen für die besetzten Gebiete anerkannt. Israels Garantiemächte, vor allem die USA und die BRD, haben alle Verletzungen des internationalen Rechts gedeckt und akzeptiert. Die Internationalen Gerichtshöfe wurden erst in den letzten Jahren zur Überprüfung der Siedlungspolitik und der Kriegsverbrechen aufgefordert, was sofort aufgrund des Widerstands der Garantiemächte abgeblockt wurde.**

**Während die afrikanischen Völker noch in der UNO um die politische und juristische Anerkennung ihres Kampfes ringen mussten, ist dieser Kampf jetzt in den Resolutionen der Vereinten Nationen und den Zusatzprotokollen der Genfer Konventionen fest verankert. Dennoch spielen das internationale Recht und die Menschenrechte seit Beginn dieses Konfliktes nur auf Pressekonferenzen und in den öffentlichen Erklärungen der Regierungen eine Rolle. Sie existieren, konnten aber bisher zum Frieden in der Region nichts beitragen. Die politische Reaktion gegenüber den Palästinensern in der**

**Bundesrepublik erinnert mich an die Zeit unmittelbar nach dem Überfall der PFLP auf das israelische Olympiateam 1972 in Fürstenfeldbruck. Es herrschte eine Pogromstimmung, die viele Palästinenser veranlasste, die Bundesrepublik zu verlassen. Wenn das größte deutsche Boulevardblatt *Bild* auf der ersten Seite mit der erwiesenen falschen Meldung »Babys mit abgeschnittenen Köpfen« titelt, so bleibt das lange in den Köpfen der Leser und erzeugt nachhaltigen Hass gegen alle Palästinenser. Ihre Demonstrationen und Veranstaltungen werden verboten und ihre Netzwerke mit Schließung bedroht, auch vor Abschiebung können sie nicht mehr sicher sein. Die rechtliche Basis dieser Maßnahmen ist meistens strittig, über sie entscheiden die Gerichte mal so, mal so.**

Besatzung muss enden

**Nein, diese Zeilen sind keine Rechtfertigung der mörderischen Orgie, die die Kämpfer der Hamas bei ihrem Überfall anrichteten, keine verschwiegene Zustimmung zu den Siegesgesängen auf Europas Straßen. Sie werden von der Furcht diktiert, dass das »Terrorbild« der Hamas bei aller Grausamkeit des Überfalls den wahren Charakter dieser Gewalt als Aufstand der palästinensischen Gesellschaft verdeckt. Dass man sich weiterhin weigert, das Elend der palästinensischen Existenz sowohl in Gaza wie in der Westbank wahrzunehmen und die jahrzehntelange koloniale Besatzung und Apartheid als wahren Grund der plötzlichen Gewalt zu erkennen. Sie hatte sich seit langem angekündigt und wird durch keinen Vernichtungskrieg verschwinden.**

**Auf ihren Pilgerreisen nach Jerusalem werden die Regierungschefs der USA und Deutschlands nur ihre Solidaritätsadressen abliefern und für eine humanitäre Kriegführung plädieren. Sie werden es wiederum versäumen,**

**Druck auf die israelische Regierung auszuüben, um das einzige Mittel zur Beseitigung der Gewalt durchzusetzen: die Besetzung aufzugeben und den Palästinenserinnen und Palästinensern die versprochene Gründung eines eigenen Staates zu ermöglichen. Zu Hause aber wird der Druck auf die arabische Bevölkerung dazu führen, den Hass gegen sie anwachsen zu lassen, sie auszugrenzen und auszuschließen. Das spaltet die Gesellschaft und fördert den Rassismus. In der Folge wird die jüdische Bevölkerung immer häufiger angegriffen und der Antisemitismus wird noch stärker werden. Schließlich wird die Gewalt zunehmen und der Einsatz der Polizei die feindliche Stimmung nicht beruhigen können. Eine nicht sehr kluge Politik mit absehbar schädlichen Konsequenzen.**

**.) Stellungnahme einiger grenzenlosen & transnationalen Linken und Anarchist\*innen zum Konflikt in Israel-Palästina**

[Stellungnahme einiger grenzenlosen & transnationalen Linken und Anarchist\\*innen zum Konflikt in Israel-Palästina | de.indymedia.org](#)

Liebe emanzipatorische und antiautoritäre Freiheitskämpfer\*innen in Palästina und Israel! Euch sagen wir: Euer Kampf ist unser Kampf und wir wollen gemeinsam jeglichen Chauvinismus bekämpfen! Für eine klassenlose Gesellschaft, frei von Ausbeutung, Kolonialismus, Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und Unterdrückung! Für eine Welt ohne Nationalstaaten und Autoritäten und der Gewalt die sie uns auferzwingen!

**.) Die Grenzen der Staatsräson:**

<https://lostineu.eu/grenzen-der-staatsraeson/>